

Tiefe Geothermie: Umgang mit Hoffnungen und Ängsten der Bevölkerung

WWF-Tagung: Strom aus Geothermie

23. August 2010

Matthias Holenstein, MSc ETH, MAS PSM
Mitglied der Geschäftsleitung Stiftung Risiko-Dialog



Hoffnungen / Chancen

- Saubere Energieversorgung
- Abkehr von nicht-erneuerbaren Energien
- Unabhängigkeit: Technik, Preise, Firmen/Staaten
- Aufbruch von Stadt und Region
- Bewusstseinswandel hin zum „besseren Menschen“

Ängste / Gefahren

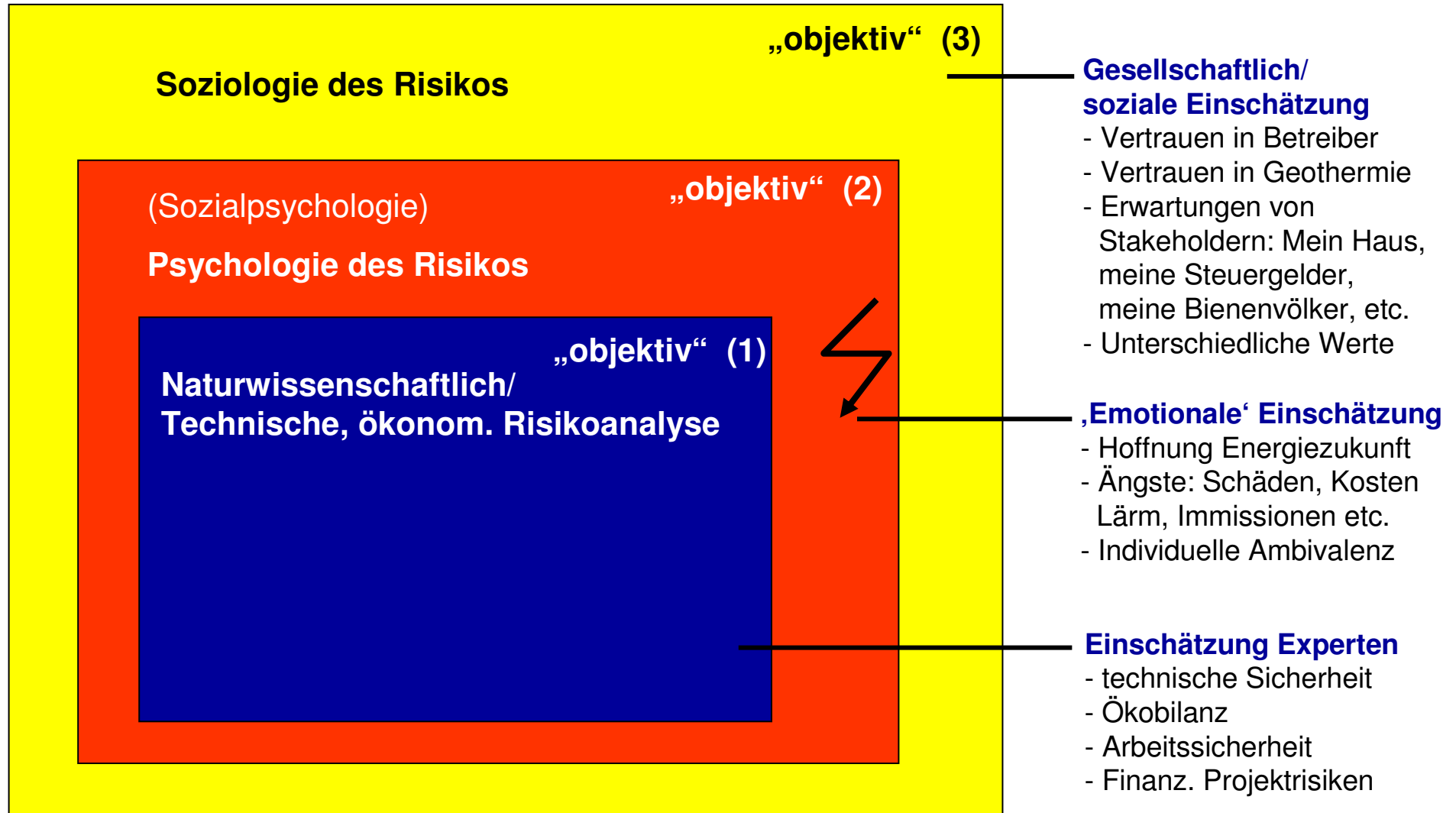
- Unsicherheiten Technik, Projekt, Geologie, Finanzen
- Unbegreifbares: Was spielt sich dort unten ab?
- Grossprojekt in allen Dimensionen zu stemmen?
- Emissionen und Erschütterungen
- „Reinhypen“ / Profilierung?



Individuelle / gesellschaftliche Ambivalenz

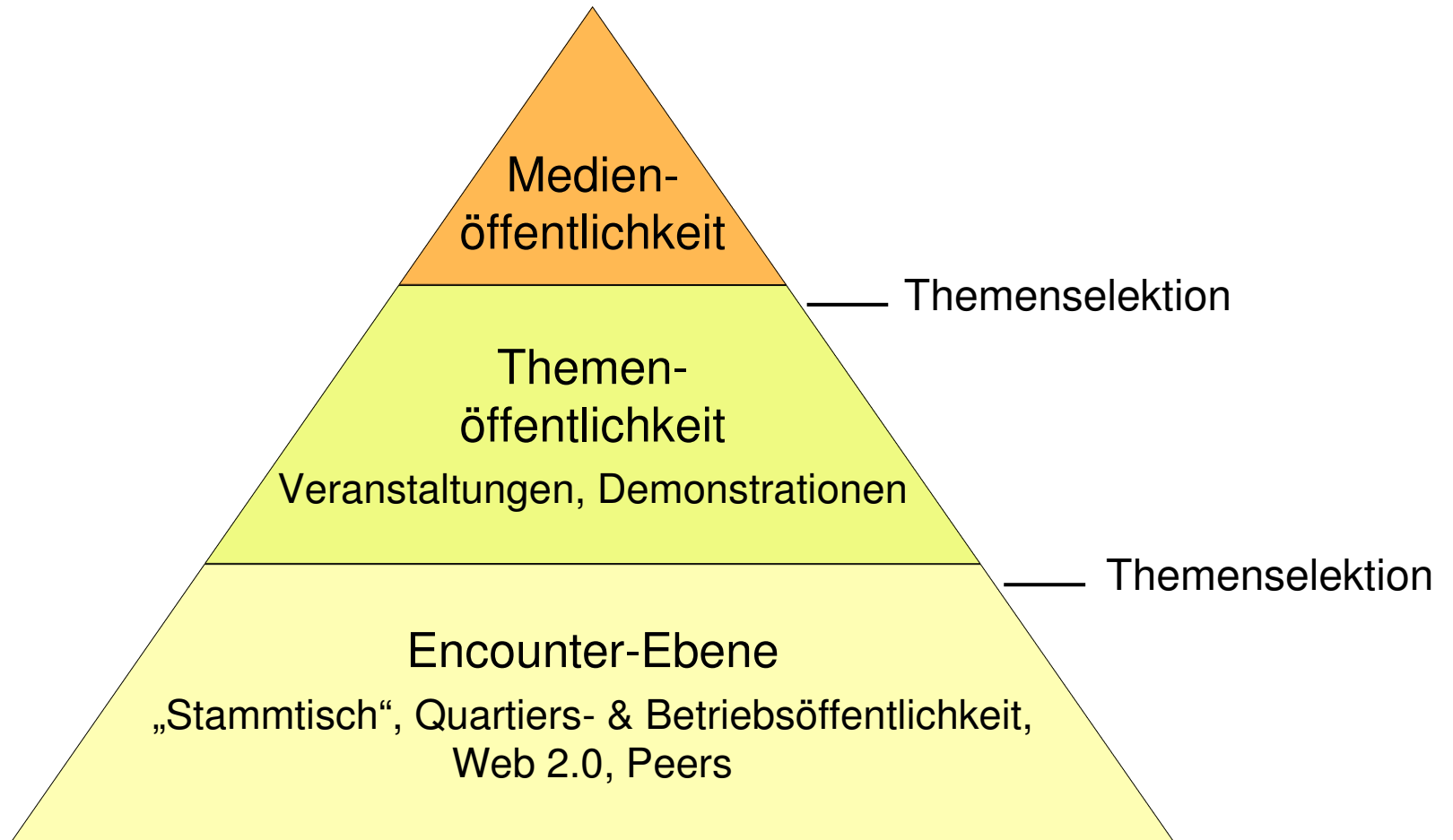
- Die **Erde** als unbekanntes und unversehrtes System nicht verletzen.
- Sich verlassen können - **Vertrauen** in Geologie, Technik, Stadt etc. – Frühere und andere **Geschichten**
- **Rolle** der Stadt in der zukünftigen Energieversorgung – Neue Abhängigkeiten? Umgang mit anderen? Für wen ist es ein **Risiko**? Für wen eine **Gefahr**?

Drei Ebenen der Risiko- und Nutzenwahrnehmung



- 1) **Frühzeitiger, aktiver Einbezug der Bevölkerung** zu Chancen und Gefahren ist erfolgskritisch / anspruchsvoll
- 2) **Grundhaltung des Dialogs**
Interesse am Gegenüber und am Austausch, ergebnisoffen, Akzeptieren unterschiedlicher **Perspektiven**
- 3) Bewusster Umgang mit **emotionalen** und mit **sachlichen** Fakten und **Unsicherheiten**
- 4) Dialoge werden sehr geschätzt
(v.a. **face-to-face** mit Verantwortlichen)

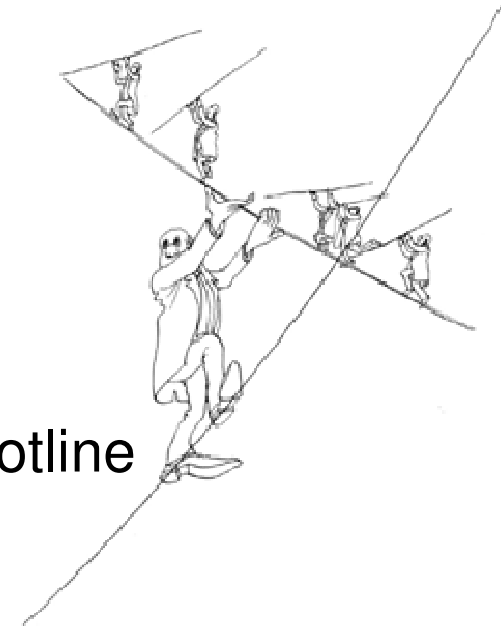




Unterschiedlichste Bedürfnisse – unterschiedliche Kommunikation

- Klassische Öffentlichkeitsarbeit
(Print, Websites, Blogs, Web 2.0, etc.)
- Medienarbeit
- Feedbackmöglichkeit / Kontaktnummern / Hotline
- Lokale Bürgerveranstaltungen
- Besuche bei anderen Projekten
- Direkter Kontakt mit Verantwortungsträgern
- (Neutrale) Dialogveranstaltungen

Wichtig: Beziehungs- und Sachebene berücksichtigen



Geothermie ist nicht alleine!

Hoffnungen und Ängste sind häufige Themen in der Diskussion um neue Technologien.

- Nanotechnologien
- Handystrahlung
- Biotechnologie
- RFID-Chips
- ...

Erfolgsfaktoren am Beispiel Geothermieprojekte

- **Umfassendes** Risikomanagement (technische, psychologische und gesellschaftliche Aspekte)
- „**Verlierer**“ / **andere Perspektiven** frühzeitig einbinden
- **Spielräume** klären:
Worüber kann/soll überhaupt diskutiert werden?
- Lokaler Nutzen für Betroffene, **lokale Verankerung**
z.B. via Stadtwerke (vs. Nimby)
- Einbettung in eine **umfassende Energiediskussion**
- **Vertrauen** hilft, Haarspalterei kaum
- **Handlungswissen** vermitteln



Stiftung Risiko-Dialog St. Gallen

Zürcherstrasse 12

8400 Winterthur

+41 52 262 76 16

www.risiko-dialog.ch

matthias.holenstein@risiko-dialog.ch